Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Course und Depeschen. | Neueste Nachrichten.

Nr. 234. Sonnabend, den 1. April 1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 1. April 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 31.			Not. v. 31.
Märkisch-Posen E. A.	22 40	22 40	Landwirthschftl. B. A.	60 75	60 75
do. Stamm-Prior.	64 —	64 25	Posen Sprit-Akt.-Ges.	— —	— —
Köln-Mindener E. A.	101 25	100 75	Reichsbank	155 50	155 50
Rheinische E. A. . . .	115 50	115 25	Diskt. Kommand. A.	120 —	120 —
Oberschlesische E. A.	142 —	141 90	Meininger Bank dito	80 —	80 —
Oestr. Nordwestbahn	235 —	230 —	Schles. Bankverein . .	82 —	82 —
Kronprinz Rudolf-B.	50 75	49 50	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	67 50	67 90
Oesterr Banknoten	174 75	174 50	Redenhütte	3 30	3 30
Russ. Bod.-Kr. Pfdbr.	86 75	86 90	Dortmunder Union .	9 50	9 50
Poln. 5proz. Pfandbr.	77 50	77 25	Königs- u. Laurahütte	59 —	58 —
Pos. Provinzial-B.-A.	96 75	95 50	Posener 4pr. Pfandbr.	95 10	95 10
Ostdeutsche B.-A. . .	83 50	83 50			

Berlin, den 1 April 1876 (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 31.			Not. v. 31.
Weizen fester,			Kündig. für Roggen	—	—
April-Mai . . .	201 —	200 50	Kündig. für Spiritus	165000	—
Mai-Juni . . .	204 —	203 —	**Fondsbörse:** matt.		
Sept.-Okt. . . .	211 50	206 50	Pr. Staatsschuldscheine	93 10	93 10
Roggen fester,			Pos. neue 4% Pfandbr.	95 10	95 10
April-Mai . . .	155 50	155 —	Posener Rentenbriefe	96 90	97 —
Mai-Juni . . .	153 50	153 —	Franzosen	472 50	468 —
Sept.-Okt . . .	151 50	153 —	Lombarden	176 —	174 50
Rüböl matter,			1860er Loose	107 50	105 50
April-Mai .	60 50	60 50	Italiener	71 —	70 80
Sept.-Okt. .	62 40	62 70	Amerikaner	99 60	99 40
Spiritus matt,			Oesterreich. Kredit .	271 50	268 50
loko	44 20	44 —	Türken	15 30	14 75
April-Mai . . .	45 50	45 —	7½ proz. Rumänier .	24 10	23 80
Mai-Juni . . .	45 50	45 50	Poln. Liquid.-Pfandbr.	68 10	68 30
Aug.-Sept. . . .	49 —	49 —	Russische Banknoten	265 90	265 70
Hafer,			Oesterr. Silberrente	60 50	60 40
April-Mai . . .	165 —	165 —	Galizier Eisenbahn	81 50	80 75

Stettin, den 1. April 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 31.			Not. v. 31.
Weizen fester,			**Rüböl** matt,		
April-Mai . . .	204 —	203 —	April-Mai . . .	62 —	63 25
Mai-Juni . . .	205 50	205 50	Herbst . .	62 —	63 —
Herbst	211 —	— —	**Spiritus** unverändert,		
Roggen fest,			loko	43 60	43 80
April-Mai . . .	148 —	147 —	April-Mai . . .	44 40	44 50
Mai-Juni . . .	148 —	147 50	Mai-Juni . . .	45 40	45 50
Herbst	150 —	148 —	Juni-Juli	46 40	— —
Hafer, April-Mai	163 —	162 —	**Petroleum**, Herbst	12 50	13 25

Börse zu Posen.

Posen, den 1. April 1876. [Amtlicher Börsenbericht]

Geschäftsabschlüsse sind nicht zur Kenntniß gelangt.

⚓ [Produktenverkehr.] Das Wetter war während der ersten Tage rauh und regnerisch, demnächst aber andauernd schön — Der Markt war mittelmäßig befahren. — Die Kauflust blieb rege. Abzüge hatten mehrfach in Weizen wie in Roggen, namentlich in den besseren Qualitäten, statt. Die Preise haben merklich angezogen: Weizen (nach Qualität) 200—180-170 Mk., Roggen 156—148—140 Mark, Gerste 155—143-140 Mark. Hafer 170—152-143 Mark, Buchweizen 135—130 bis 124 Mk. Kocherbsen 180-172—165 Mk, Futtererbsen 152 150—146 Mk.; Wicken 220—200—190 Mk (Alles pro 1000 Kilo.) Kartoffeln 30—27.50—25 Mk (pro 1250 Kilo); gelbe Lupinen 105—100—90 Mk., blaue 85—82-80 Mk. (pro 1000 Kilo); weiße Kleesaat 102 95-85 M, rothe 72—65—60 M., (pro 50 Kilo) — Mehl unverändert: Weizenmehl Nr. 0 u. 1 17—14 Mk., Roggenmehl Nr. 0 u. 1 13,50—11 Mk. (pro 50 Kilo.)

Das Termingeschäft in Roggen eröffnete mit einer ziemlich günstigen Tendenz, die sich bis zum Schlusse ununterbrochen behauptete; Umsätze zeigten indeß keinerlei Lebhaftigkeit. Ankündigungen kamen nur vereinzelt vor und es ging der März-Stichtag unbemerkt vorüber.

Spiritus wurde genügend zugeführt. Abzüge fanden nicht statt. Der Handel bekundete anfänglich eine ziemlich günstige Stimmung, die sodann merklich ermattete worauf aber in den letzten Tagen eine feste Tendenz zu registriren war, ohne daß indeß der Verkehr eine sonderliche Lebhaftigkeit bekundete. Ankündigungen waren kaum nennenswerth und auch für diesen Artikel verlief der März-Stichtag ohne jegliche Bedeutung.

Posen, den 1 April 1876. [Börsenbericht.] Wetter: schön. — **Roggen** still. Gekündigt — Ctr. per Frühjahr, März-April und April-Mai 149,50 Mk. bz., Mai-Juni 151,50 Mk. bz. u. G, Juni-Juli 153 Mk. bz., Juli-August 154 Mk. bz. u. B.

Spiritus fest Gekündigt — Liter. per April 43 40 Mk bz, April-Mai 43,80 Mk. bz. u. B., Mai 44,30 Mk. bz, B. u. G., Juni 45,20 Mk. B. u G., Juli 46.10 Mk. bz., August 46,80 Mk. bz, B. u. G., Sept. 47.50 Mk. bz., Oktbr. 47 B. Loko-Spiritus (ohne Faß) 42,20 Mk. G.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 30. März. Weizen 175—212 Mk., Roggen 160—175 Mk, Gerste 160—250 Mk., Hafer 170-180 Mk. Alles per 1000 Kilogr.

Danzig, 30. März. Getreide-Börse. Wetter: sehr schön warm. Wind W

Weizen loco ist auch heute wieder in recht flauer und lustloser Stimmung gewesen, man konnte nur wenige Verkäufe mühsam und diese durch neue Opfer erzwingen, solche auch nur für die helleren Gattungen, während Mittelwaare ganz unbeachtet bleiben mußte. Gehandelt sind nur 280 Tonnen, während die Zufuhr, besonders aus dem Wasser, bereits recht stark geworden ist. Bezahlt wurde für 125, 126 Pfd. glasig 201, 202 M., hellbunt 124/5 Pfd. 205 M., 128 9 Pfd. 208, 208½ M., weiß 130 Pfd. 216 M per Tonne. Termine blieben heute geschäftslos, April-Mai 1199 M. Br., Mai-Juni 205 M. Br., Juni-Juli 210 M. Br., Sept.-Oktbr. 218 M. Br. Regulirungspreis 200 M.

Roggen loco inländischer ohne Zufuhr, polnischer alter 125 Pfd. 150 M., neuer polnischer 121 Pfd. 148 M., 122/3 Pfd., 149½ M. per Tonne. Umsatz 50 Tonnen. Termine geschäftslos. April-Mai 143 M. Br. Regulirungspreis 146 M. — Spiritus loko wurde zu 43,25 M. verkauft.

Breslau, den 31. März. (Landmarkt.)

Feststellungen der städtischen Markt-Deputation. Pro 100 Kilo	feine		mittle		ordinäre Waare	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Weizen, weißer . .	20	—	18	30	16	—
dito, gelber . .	19	—	17	30	15	70
Roggen . .	16	70	15	—	14	10
Gerste . .	16	50	14	20	12	40
Hafer . .	17	80	15	80	15	—
Erbsen . .	20	50	19	—	15	90

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Kommission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen.

Per 100 Kilogramm netto	fein		mittel		ordinär	
Raps . .	27	75	25	50	20	—
Winterrübsen . .	26	50	23	50	19	—
Sommerrübsen . .	26	—	23	—	19	—
Dotter . .	24	—	22	—	18	—
Schlaglein . .	27	—	25	—	21	—

Rapskuchen mehr beachtet, pro 50 Kilo schlesische 7,40—7,60 Mk.
Leinkuchen unverändert, pro 50 Kilo 9,10—9 70 Mk.
Lupinen mehr Kauflust, gelbe 9,50—11,30 Mk., blaue 9,40—11,30 Mk. pro 100 Kilo.
Thymothé gut verkäuflich, per 50 Kilogr. 34—35—39 Mk.
Heu 3,80—4,20 Mk. per 50 Kilogr.
Roggenstroh 39—41 Mk. per Schock a 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 1. April: Roggen 145,00 Mk., Weizen 182 00 Mark, Gerste — Mark, Hafer 165,00 Mark, Raps 290 Mark, Rüböl 60,00 Mk., Spiritus 43,50 Mk. (Br. H.-B.)

Bromberg, 31 März. (Marktbericht von A. Breidenbach.) — Weizen 182-205 Mark. — Roggen 145—154 M — Erbsen, Koch- 168-174, Futter- 150—159 M. — Gerste, große 142—161, kleine 143—151 M. — Hafer 156—172 M. — Lupinen, blaue 111-120 Mk. — Saat-Wicken 234 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.) (Privatbericht.) Spiritus 42 Mark per 100 a 10 Liter pCt. (Bromb Ztg.)

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Das Reichsbank-Direktorium** hat den Appellationsgerichten die Bedingungen für die verzinsliche Belegung von Mündel- und Pflegschaftsgeldern bei der Reichsbank mit dem Anheimstellen übersandt, die demselben untergeordneten Gerichte auf diese Einrichtung aufmerksam zu machen. Die erste Einlage muß danach mindestens 500 Mk. betragen und alle, auch die späteren Einlagen, müssen durch 10 theilbar sein. Die Einlagen werden mit 3 pCt., den Monat zu 30 Tagen berechnet, verzinst. Die Rückzahlung erfolgt drei Monate nach der Kündigung, die beiden Theilen freisteht.

☉ **Dresden**, 31. März. [Produkten-Bericht von Gustav Bobrecker.] Das überaus schöne Frühjahrswetter der letzten Tage ist schuld an der Mattigkeit der heutigen Börse und haben wir einen kleinen Preisrückgang zu verzeichnen. Für Weizen und Roggen war zu ermäßigten Preisen einige Kauflust. Gerste in feiner Brauwaare behauptet. Futtergerste und Hafer gefragt. Mais ohne Angebot. Die übrigen Artikel sind nominell. Weizen- und Roggenmehle gut verkäuflich.

Ich notire:

Weizen weiß	201—220 M.	Alles pr. 1000 Kilog. netto.
do. gelb	180—212 „	
Roggen poln.	160—169 „	
do. russ.	145—160 „	
Gerste Brauw.	168—186 „	
do. Futterw.	135—145 „	
Hafer	160—177 „	
Wicken	180—200 „	
Erbsen	180-210 „	
Mais	125-130 „	
Oelsaaten	270—300 „	
Leinsaat	240—280 „	

** **Wien**, 30. März. Die „Presse" veröffentlicht den von maßgebender Seite ausgehenden Vorschlag, die österreichische Vierzig-Millionen-Goldrente nicht in Kapitaltitres, sondern in Rententitres nach französischem Muster auszugeben, mit Verzinsung in 4 österreichisch französischen Goldgulden (per Hundert) = 10 Francs = 8 Reichsmark 10 Reichspfennigen. — Die Albrechtsbahn hat von der Regierung die Erlaubniß erhalten, 4 Millionen Second-Prioritäen in Frankreich zu begeben. — Die ungarisch-galizische Bahn übernimmt den Betrieb der Dniesterbahn vom 1. April cr. ab auf 3 Jahre.

** **Wien**, 31. März. Der Rechenschaftsbericht der Kreditanstalt weist folgende Ertränisse auf:

An Zinsen 3,060,584 Fl., an Provisionen 1 154 872 Fl., an Devisenumsatz 510,949 Fl. Das Gewinnsaldo beträgt 266,518 Fl., das Kreditorenkonto 62,008,893 Fl., das Debitorenkonto 78,274,516 Fl. Hierunter befinden sich Debitoren aus dem laufenden Bankgeschäft mit 47,167,048 Fl. durchlaufende Posten mit 9,561,108 Fl. Debitoren, welche mit dem gleichen Betrage auch Kreditoren sind, mit 8 033,050 Fl. Die Einzahlungen auf Betheiligungen an Konsortialgeschäften betragen 5,247,733 Fl., die Forderungen aus Konsortialgeschäften, deren Gegenwerth erlegt ist, 4,317,625 Fl. Der Effektenbesitz besteht in 14,507,011 Fl., zum Course vom 31. Dezember v. J. gerechnet. Unter demselben befinden sich für 2,236,870 Fl. österr. Schatzscheine, 2 076 340 Fl. in Aktien von Banken (darunter 611 Stück Austro Egypter zu 135, 581 Stück ungarische Kredit zu 189, 35, 2375 Stück Hypothekar-Rentenbank zu 3, 5000 Stück Petersburger internationale Handelsbank zum Betrage von 931,260 Fl.), ferner 2,122,720 Fl. in Aktien von Transportunternehmungen (darunter 7336 Stück Salzburg-Tiroler von 1873 zu 137, 5380 Stück ungarisch-galizische zu 99, 75, 1201 Stück der Franz-Josefsbahn zu 158⅝, 1535 achtprozentige rumänische Stamm Prioritäts-Aktien per 321,632 Fl.), 2,547,467 Fl. in Aktien von Industrieunternehmungen (darunter 14,425 Stück Judenburger zu 60, 1408 Stück schlesische Kohlenwerke im Betrage von 49 999 Fl., 784 Stück Laurahütte mit 184 066 Fl., 1834 Stück süddeutsche Immobilien mit 97,228 Fl., 300 Stück der Gutsinhabung Pardubitz mit 1,140,000 Fl.), 5,109,003 Fl. in Prioritätsobligationen (darunter Theißbahn mit 4,378,550 Fl., Neuberg Mariazeller Gewerkschaft mit 394,240 Fl., Alfölder Bahn von 1874 mit 235,513 Fl.). Die Verluste an Effekten betragen 1,231,961 Fl. (darunter die Minderbewerthung der Judenburger mit 1,226,125 Fl.), die Verluste an Forderungen 501,024 Fl. Die Defraudation bei der prager Filiale ist mit 694,403 Fl., der Verlustantheil an der ungarischen Kreditbank mit 210,679 Fl. beziffert.

** **Wien**, 31. März. Die heute stattgehabte Generalversammlung der Aktionäre der Unionbank nahm sämmtliche Anträge des Verwaltungsrathes ohne Debatte an. Die Dividende von 4 Fl. pr. Aktie wird von morgen ab ausgezahlt. Bezüglich des Kohlenindustrie-Vereins, bei welchem die Unionbank mit 3,960,000 Fl. betheiligt, konstatirt der Rechenschaftsbericht den zunehmenden Absatz von Kohlen und die vollständig konsolidirte Finanzlage des Vereins. — Die Versammlung genehmigte, daß durch Annullirung von theils vorhandenen, theils vor dem Ende des Jahres anzukaufenden 35,000 eigenen Aktien eine Kapitalsreduktion vorgenommen wird. Nach derselben wird das Aktienkapital 16,800,000 Fl. betragen. Ferner wurde beschlossen, künftig im Januar keine Abschlagszahlung zu leisten, sondern die Gesammtdividende nach der Generalversammlung zu zahlen. — Wie die „Neue freie Presse" erfährt, nehmen die Fusionsverhandlungen der Eperies-Tarnower mit der Oderberger Bahn einen befriedigenden Verlauf und hofft man eine Einigung auf der Basis eines Umtausches von 9 Eperies-Tarnower Aktien gegen 10 Oderberger Aktien zu erzielen. — Die Nordbahn hat ihre Generalversammlung auf den 3. Mai c. ausgeschrieben. — Das französische Konsortium, an welches die Albrechtsbahn 4 Millonen Sekond-Prioritäten zu begeben die Erlaubniß erhalten hat, steht unter Führung des Crédit universel. Die Prioritäten lauten auf Goldwährung und werden zum Course von 70 begeben, was nach Abzug der Jouissancen ca. 66 pCt. beträgt.

** **Wien**, 31. März. Wochenausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 18. bis zum 24. März 1,184,908 Fl., gegen 1,196,894 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Mindereinnahme 11,986 Fl. Bisherige Mindereinnahme seit 1. Januar d. J. 659,731 Fl.

** **Paris**, 31. März. Das „Bureau Havas" meldet aus Kairo vom heutigen Tage: Die Gerüchte über nicht pünktliche Einlösung des April-Coupons der egyptischen Anleihe von 1873 sind nicht unbegründet. Die Finanzverwaltung hat bereits die erforderlichen Beträge bei der ottomanischen Bank in Alexandrien eingezahlt.

** **Liverpool**, 31. März. [Baumwollen-Wochen-Bericht.]

	Gegenwärtige Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz	53,000	86,000
desgl. von amerikanischer	29,000	47,000
desgl. für Spekulation	7,000	16,000
desgl. für Export	8,000	11,000
desgl. für wirklichen Konsum	38,000	59,000
desgl. unmittelbar ex Schiff	9,000	10,900
Wirklicher Export	4,000	6,000
Import der Woche	27,000 *)	50,000
Vorrath	753,000	777,000
davon amerikanische	421,000	443,000
Schwimmend nach Großbritannien	— —	442 000
davon amerikanische	— —	321,000

*) davon 9000 Ballen amerikanische.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 1 April.

§ **Einem Kaufmanne** aus Schroda sind auf der Fahrt von dort nach Posen gestern Nachmittags durch Verlust oder Diebstahl 3 Hundertmarkscheine und 2 Fünfmarkscheine abhanden gekommen.

§ **Unglücksfall.** Gestern Nachmittags verunglückte ein Arbeiter aus Jersyce auf dem Grundstücke Gr. Gerberstraße 5 dadurch, daß er, als er im Begriffe war, ein Handpumpenrohr in die Kelleröffnung zu stellen, das Uebergewicht bekam und kopfüber in die Oeffnung hinabstürzte, so daß er einige erhebliche Verletzungen am Kopfe davontrug, die seine Ueberführung ins städtische Krankenhaus erforderlich machten.

Angekommene Fremde

1. April.

HOTEL ZUM SCHWARZEN ADLER. Die Bürger Janiecki aus Kurnik, Laferski aus Strzelno, Gutsbesitzer Stoß aus Lubrze, Akademiker Krajewski aus Skoraczewo, Kaufmann Kappler aus Breslau, Frau Golewicz aus Pleschen, Frau Hoehne aus Rackwitz.

C. SCHARFFENBERG'S HOTEL. Die Fabrikanten Thiele und Balcke aus Breslau, die Kaufleute Wiener und Jaffe aus Breslau, Mehnmann aus Wien, Engel und Berger aus Berlin, Wohte aus Dresden, Kahl aus Stenschowo, Emil Heine aus Delitsch, Zimmermeister Schmidt aus Wollstein.

HOTEL DE BERLIN. Die Kaufleute Skorzewski aus Polen, Meyer aus Magdeburg, Probst Wagner aus Kiekrz, Rentier Kaatz a. Schönlanke, Ingenieur Brodzifzewski aus Lublin.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbesitzer Graf Bninski aus Dąbek, von Treskow aus Knyszyn, Goslinowski aus Dąbrowka, von Treskow aus Owinsk, v. Moszczenski aus Pigłowic, Gräfin Potulicka aus Groß-Jeziory, Graf Potulicki aus Klein-Jeziory, Arzt Dr. Grobelny aus Schmiegel, Kaufmann Schmidt aus Nordhausen.

TILSNER'S HOTEL GARNI NACHFOLGER VOGELSANG. Frau Justizrath Wocke nebst Familie a. Schroda, Bürgermeister Holzheimer nebst Frau a. Beuthen, Postsekretär Hensel a. Hamburg, die Kaufleute Gustav Gromm a. Dresden, L. Berger a. Mageburg, Ad. Korach a. Berlin, Fabrikant M. Tirrock a. Breslau, Wirthschaftsinspektor J. Formanski a. Lissa.

BUCKOW's HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbesitzer Lieuten. Beyer a. Golenczewo, Sarazin a. Karczewo, Braunschweig a. Weißhof, kgl. Oberförster Spieler a. Heidchen, die Kaufleute Koepe aus Iserlohn, Martin a. Berlin, Haymann nebst Frau a. England, Frölich a. Dresden, Beucher a. Leipzig, Winter a. Elberfeld, Stein aus München, Weigeld a. Hannover.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufleute Pfleiderer aus Barmen, Pohle aus Dresden, Liesheim aus Görlitz. Levin a. Berlin, Nordmann aus Karlsruhe, Wilbe aus Breslau, Offizier Baron von Hennings aus Militsch, die Artisten Becker aus Mannheim, Chiostry, Hegyese und Mase aus Florenz, Frau Gräfin Taczanowska a. Polen, Frau Kataster-Kontroleur Möhle aus Posen.

LACHMANN's GASTHOF IM EICHNEN BORN. Kaufmann Müller aus Stettin, Arzt Dr. Kryzan aus Schroda, Gutsbesitzer von Przeradzki aus Polen, Frau Oberamtmann Scholz a. Berlin, Wirthschaftsinspektor a. D. A. Plaß aus Marianowo, cand. phil. O. Patsch aus Odessa.

GRAETZ HOTEL ZUM DEUTSCHEN HAUSE vorm. KRUG. Intendantur-Registr. Symanowski und Familie aus Breslau, die Kaufleute Wolff aus Kurnik, Nothaeker aus Gumbinen, Adam aus Dresden, Architekt Eidner aus Lauban, Gutsbesitzer Teichgräber aus Hartha, die Viehhändler Dübel aus Wendißtin, Hambach aus Czerniejewo, Werkmeister Finder aus Spandau.

KEILER'S HOTEL. Die Kaufleute Müldauer aus Breslau, Socharzewer aus Würzburg, Sander aus Konin, Bittiner, Glanz und Czapski aus Buk, Krakauer aus Samter, Freimann aus Graudenz, Schifter aus Stenschewo, Frau Nehring aus Wreschen, Brennereiv. Embacher aus Objeszirze.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.